

# **Bericht zur Bewertung anlässlich der Sonderschau angeschlossen an die 22. Große Oberlausitzer Rassegeflügelchau in Schönbach vom 17. – 19. Januar 2014**

Den Beginn meines Bewertungsauftrages stellten 2,2 DLT in **rot** dar. Den Vorzügen in Proportionen, Standhöhe und Figur, auch Oberkopflinie standen Wünsche nach seitlich noch idealer gefülltem Vorkopf, teils noch intensiveren schmalen Rändern, etwas beständiger idealer Schwanzhaltung oder auch satterer Farbe gegenüber (sg95E – Uwe Schumann). Es schlossen sich 5,3 DLT in **blau mit schwarzen Binden** sowie **blau-gehämmert** an. Hier erfreuten mich durchweg sehr substanzvolle Tiere mit korrekten Proportionen. Auch hier lagen die Wünsche im Bereich des seitlichen Vorkopfes und der ausdauernd korrekten Schwanzhaltung. Die Vorzüge in der Substanz spiegeln sich leider aber auch in der teils markanten Warze und der doch stabilen Halsführung wider. Hier wäre eine Idee mehr Eleganz von Vorteil (hv96PESV- Peter Wenzel). Sehr bemerkenswert waren 2,2 DLT **blauschimmel**. Die sehr hohe und ausgeglichene Qualität lies wenige Wünsche offen, nur noch etwas angepasster Warze und Idee mehr Halsadel. Leider konnte die von mir vorgeschlagene 0,1 vom Obmann nicht bestätigt werden, „in der Schulter nicht markanter“ (hv96E- Peter Wenzel). An dieser hochfeinen 0,1 wird der Züchter in der Zucht und werden wir bei zukünftigen Schauen hoffentlich noch sehr viel Freude haben. 1,1 **Gestorchte** bereicherten das Gesamtbild, fein in Figur und auch Kopfhaltung konnten sie im Rand und in der Schwanzlänge die polnischen Wurzeln wohl nicht verbergen (sg95E- Michael Baumgärtel – Weiter so!). Die 3,3 **Elstern** in **schwarz, rot, gelb und braun** waren durchweg schauerfahrene Alttiere von hoher Qualität. Lediglich Wünsche in noch schmälere und intensiveren Rändern und teils strafferer Flügel- bzw. Schwanzfederlage blieben festzuhalten. Begeistern konnte nicht nur mich eine 0,1 DLT in braun, nach dem Motto: Von Jahr zu Jahr besser! (v97OLEB- Uwe Schumann). Die Gruppe der **Bärtchen** 7,7 in **schwarz, rot und gelb** zeugten vom hohen Zuchtstand und bewiesen sich in den Rassefeinheiten. Sehr elegante Vertreter in Figuren, Proportionen, Oberlinie und Halsadel waren überwiegend. Ausnahmen waren Wünsche nach noch typischerer Auskehlung, mehr Randfeuer sowie schmälere Rändern, aber auch harmonischeren Übergängen Schnabel ↔ Warze und Warze ↔ Vorkopf. Bei aller Eleganz darf hier nicht die Substanz auf der Strecke bleiben. Mustergültig präsentierte sich eine 0,1 DLT in gelb bei bestechender Kopfhaltung (v97OEP- Steffen Kriegel). Die eher selten gesehenen 3,5 **Bärtchen in rot- und gelbfahl** rundeten meinen Bewertungsauftrag ab. Mit doch merklicher Streuung im Grad der Entwicklung des Zuchtstandes zeigten die Tiere dennoch recht bemerkenswerte Anlagen in Proportionen und Figuren. Sicher sind teils größere oder kleine „Baustellen“ in der Kehlung, den Kopflinien oder z. B. der Schwanzfederlage noch offen, aber missen möchte ich diese attraktiven Liebhaberfarbenschläge nicht (sg95PESV- Gunter Voigt).

PR ANDREAS RAMBOW

Mein Bewertungsauftrag umfasste dieses Mal die Weißschwänze und Weißschlag-Weißschwänze in rot, blau mit Binden und blauehämmert der **DLT** und die **Polnischen Langschnäbligen Tümmeler** in Weiß, Eisfarbig-geelstert sowie in Eisfarbig- bindig und Eisfarbig-gehämmert-weißschwingig.

Die **roten Weißschwänze** wussten in Rassetyp, feinen Profillinien und Gesichtslänge und Farbe zu überzeugen. Jedoch sollten sie freier im Stand und reinere Perlaugen zeigen. Blasse Augenränder ließen nur die Note gut zu. Ein hochfeiner Jungtäuber von Michael Baumgärtel zeigte auf, was auch in einem seltenen Farbenschlag möglich ist und erhielt dafür verdient HV 96! Bei den **blauen und blauehämmerten Weißschlag-Weißschwänzen** wussten Standhöhe und Halslänge zu gefallen. Jedoch sollte der abfallenden Körperhaltung, abgedeckteren Augenrändern und der Gesichtsfülle mehr Beachtung geschenkt werden. SG 94 als höchste Bewertung!

Es folgten 4 **weiße PLT**. Der Rassetyp war beim ersten 1,0 voll erkennbar, die anderen drei verkörperten sehr wenig den von uns gewünschten Typ. Fehlende Halslänge, niedriger Stand und kantige Hinterköpfe sind nicht das, was wir uns vorstellen. Vor allem sollte auf einen durchgefärbten Schnabel geachtet werden! SG95 für Gerd Werner. Dann folgte der Hauptfarbensschlag: die **Eisfarbig-geelsterten**. Hier trennte sich schnell die Spreu vom Weizen, was der Katalog eindrucksvoll widerspiegelte. Fehlende Halslänge, zu niedriger Stand, unharmonische Profillinien und kantige Hinterköpfe sollten nun der Vergangenheit angehören! Hier hat sich gezeigt was durch gezielte Einkreuzung und Hartnäckigkeit in der Zucht zu erreichen ist! Ein Mal V97 Bundesmedaille und zwei Mal HV 96 für Steffen Kriegel bestätigten diese züchterische Zielstrebigkeit. Ich kann nur sagen Hut ab und so werden wir auch wieder interessierte Züchter für diese schöne Rasse finden! Auch bei den **Bindigen** und **Gehämmerten** ist ein Fortschritt unverkennbar was die Hauptrassemerkmale betrifft. Hier sollte der höhere Stand und etwas schlankere Hälse beachtet werden. Zwei Tiere zeigten eine Ocker-Halsfarbe und konnten nur die Note gut erhalten! Wenn auch die Tierzahl der Vorjahre nicht ganz erreicht wurde, war es doch wieder eine sehenswerte Sonderschau und beachtliche Qualität beider Rassen die durch unsere SV-Züchter präsentiert wurde!

STEFFEN SCHOLZE, Sonderrichter



Der ‚Schöpfer‘ aller Tauben:  
Herbert Winter erstellt seit Jahren für  
uns die Taubenfiguren unserer  
Leistungspreise.

Peter Gebert und K.-H. Wintermeyer  
besuchten ihn im Sommer 2013